

Aus der Arbeit des Gemeinderats

## **Gemeinderatsitzung vom 27.07.2021**

Vor der Sitzung fand ein Vor-Ort-Termin im **Gebäude „altersgerechtes Wohnen“** statt, wo der Gemeinschaftsraum besichtigt wurde. Die Ausstattung und die Nutzungsregelung sollen zeitnah mit den Hausbewohnern abgestimmt werden.

Zur öffentlichen Gemeinderatsitzung um 19:30 Uhr begrüßt Bürgermeister Tjaden Gemeinderäte, Zuhörer und Herrn Stöhr als Vertreter der Presse.

In Anbetracht der **Hochwasserlage** in Teilen Deutschlands drückt Bürgermeister Tjaden unser Mitgefühl für die betroffenen Menschen aus und ruft zu Solidarität und Spendenbereitschaft auf. Er berichtet, dass der Landkreis über einen allgemeinen Katastrophenschutzplan verfügt und es einen „Hochwasseralarmplan für den Landkreis Rottweil“ gibt, der insbesondere die Flusssysteme Neckar, Kinzig und Glatt abdeckt. Auch eine Hochwassergefahrenkarte liegt vor. Im Notfall verfüge Fluorn-Winzeln über eine Sirene am Feuerwehrgerätehaus, mit der die Bevölkerung alarmiert werden kann. Gemeinderätin Ruf fragt an, ob die Sirene (ähnlich wie in Röttenberg) einmal monatlich probeweise ertönen kann. Bürgermeister Tjaden erwidert dieser Gedanke einer regelmäßigen Sirenenprobe könne in Betracht gezogen werden.

In der **Bürgerfragestunde** wurden keine Fragen gestellt.

Zum Punkt **Bausachen** erteilt der Gemeinderat das Einvernehmen für folgende Bauvorhaben:

- Mehrfamilienhaus in der Tannbachstraße/Bühlstraße (Hier wurden auf Wunsch aus dem Gremium nach einem Gespräch von Bürgermeister Tjaden und Frau Grumbach mit Bauherr und Architekt die Zahl der Stellplätze von 10 auf nun 14 erhöht)
- Anbau zweier Dachgauben Leimeweg 1
- Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage im Mühlweg 20
- Veränderte Ausführung Mehrzweckhalle Winzeln hinsichtlich Vordach
- Errichtung eines Schuppens im Schuppengebiet

Zur **Bürgermeisterwahl 2022** beschließt der Gemeinderat:

1. Die Bürgermeisterwahl findet am 30.01.2022, eine evtl. notwendig werdende Neuwahl am 13.02.2022 statt.  
Hierzu teilt Frau Grumbach mit, dass ein früherer Wahltermin wegen des Amtsblatts, welches über Weihnachten und in der ersten Januarwoche nicht erscheint, nicht möglich ist. Ein späterer Wahltermin würde eventuell mit der Hauptfasnacht kollidieren.
2. Dem Ausschreibungstext wird zugestimmt (einschließlich dem Satz „Der derzeitige Stelleninhaber bewirbt sich nach einer Amtszeit von 16 Jahren wegen Eintritts in den Ruhestand nicht wieder“). Außerdem wird die Formulierung (m/w/d) eingefügt. Die Stellenausschreibung wird im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg und im lokalen Teil des Schwarzwälder Boten veröffentlicht.

Die Stellenausschreibung wird am 29.10.2021 veröffentlicht.

Auf Nachfrage nach einer früheren Ausschreibung erinnert Frau Grumbach daran, dass der Amtsantritt erst am 12. April 2022 sein wird, sodass zwischen Ausschreibung und Amtsantritt über ein halbes Jahr liegen würde. Auf den Hinweis einer Kandidatenvorstellung wird in der Anzeige verzichtet. Damit kann die Entscheidung über eine Kandidatenvorstellung entsprechend der Situation

insbesondere mit Blick auf Corona später getroffen werden. Somit ist man bei der Ausführung und dem Rahmen (je nach Lage) ohne Erwähnung im Ausschreibungstext flexibler.

3. Der Gemeindevwahlausschuss wird wie folgt besetzt:

Vorsitzender	Bürgermeister Tjaden (kraft seines Amtes)
Stellv. Vorsitzender und Beisitzer	Stefanie Grumbach
Beisitzer	Daniela Ruf
	Dr. Frank Stephan
Stellv. Beisitzer	Wolfgang Gaus
	André Schmid
	Michael Schlaich

Mit den Aufgaben des Briefwahlausschusses wird der Gemeindevwahlausschuss beauftragt.

Die Gemeinde bildet folgende Wahlbezirke:

Wahlbezirk 01 OT Winzeln, Wahlraum Alte Kirche

Wahlbezirk 02 OT Fluorn, Wahlraum Halle Fluorn

Frau Grumbach teilt hierzu mit, dass die Corona-Lage bis dahin nicht abzusehen ist, sodass man mit diesen Wahllokalen, die sich bewährt haben, die geltenden Hygienevorschriften aller Voraussicht nach auch sicher einhalten kann.

Zu den **Elternbeiträgen für die Kindergärten und Schulangebote April/ Mai 2021** teilt Bürgermeister Tjaden mit, dass die umliegenden Gemeinden hier entsprechend der landesweiten Empfehlungen ihre Beiträge meist um 2,9 % angehoben haben. Da Fluorn-Winzeln im letzten Jahr die Beiträge stärker erhöht hat, gleicht sich dies nun im Wesentlichen aus. Auch vor dem Hintergrund, dass die Corona-Situation für viele Familien belastend war, schlägt die Verwaltung vor, die Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2021/22 zu belassen. Dies ist ein deutliches Entgegenkommen gegenüber den Eltern, da in diesem Bereich gerade erhebliche Summen investiert werden. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Für die Monate April und Mai erstattet das Land nun trotz Lockdowns keine Elternbeiträge mehr. Da die Kindergärten aufgrund der Schließungen zu ca. 50% besucht werden konnten, beschließt der Gemeinderat, die Elternbeiträge für den Monat Mai zu erlassen und diejenigen für den April zu erheben.

In der Heimbachschule konnten die Betreuungsangebote aufgrund von Schulschließungen und Schulferien faktisch in den beiden Monaten nur einen Tag in Anspruch genommen werden. Der Gemeinderat beschließt daher, die Beiträge hierfür für die Monate April und Mai zu erlassen.

Beides gilt jedoch nur für die Kinder, die keine Notbetreuung in Anspruch genommen haben. Für die anderen Kinder wird der reguläre Beitrag, im Einzelfall je nach Inanspruchnahme der Betreuung, tageweise (pro Woche) gekürzt. Bei Inanspruchnahme ab der 2. Monatshälfte halbiert sich die jeweilige Monatsgebühr.

Aufgrund der Vielzahl von Kleinbeträgen, die in den Kindergärten von den Erzieher/innen eingesammelt werden (Getränkegeld, Geschenkegeld etc.) hat die Verwaltung entschieden, eine „Kleinbetragspauschale Kindergarten“ mit 5 €/Monat gemeinsam mit den Elternbeiträgen einzuziehen, dies aber separat auszuweisen. Dies stellt für die Verwaltung nur einen kleinen Aufwand dar und entlastet das Kindergartenpersonal von erheblichem Verwaltungsaufwand. Die Eltern wurden bereits entsprechend (über die Kita App, die in Fluorn-Winzeln seit einigen Jahren im Einsatz ist) informiert.

Frau Grumbach teilt mit, dass im Rahmen des interkommunalen Kostenausgleichs für auswärtige Kinder, die eine hiesige Kindertageseinrichtung besuchen, 7.626,58€ eingegangen sind und 2.513,33€ an umliegende Gemeinden für Kinder, die dortige Einrichtungen besuchen, bezahlt wurden.

Zum Punkt **Vergabe Heizung/ Sanitär in der Krippe Winzeln** begrüßt Bürgermeister Tjaden die Architektinnen Hamberger & Haisch. Sie berichten, dass die Bauarbeiten an der Krippe zügig gestartet sind. Dabei hat der Bauhof gute Arbeit geleistet. In die Ausschreibung für Heizung und Sanitärarbeiten wurde der Wunsch einer Fußbodenheizung aus dem Gemeinderat aufgenommen. Dadurch hat sich ergeben, dass der Fußboden höher und damit eine neue Eingangstüre nötig wird. Diese Leistung wird an die Firma Fensterbau Arnold aus Fluorn-Winzeln vergeben.

Auf die erste beschränkte Ausschreibung für Heizung und Sanitärarbeiten hin wurde kein Angebot abgegeben. Die Vergabe wurde daraufhin aufgehoben und es wurde erneut beschränkt ausgeschrieben. Von zwölf aufgeforderten Firmen gab nur eine ein Angebot ab. Dieses Angebot lag mehr als 50% über den errechneten Kosten, sodass das Angebot aufgrund des hohen Preises laut VOB-A nicht gewertet werden darf. Damit liegt faktisch kein Angebot vor. Zwei Firmen wurden zur Abgabe eines Pauschalangebots für die Rohinstallationsarbeiten aufgefordert, die beide im Rahmen lagen. Die Einrichtungsgegenstände und der Trockenbau wurden dabei herausgenommen. Beide Firmen könnten beginnen, sobald das Material geliefert wird. Momentan kann keine Aussage getroffen werden, ob die neuen Krippengruppen am 1. Oktober öffnen können, da alle Gewerke von den momentan kritischen Materialbestellungen abhängig sind. Die Ausschreibungen für Estrich- und Schreinerarbeiten laufen derzeit.

Der Gemeinderat beschließt, die Ausschreibung aufzuheben und aufgrund von zwei vorliegenden Pauschalangeboten freihändig an die Firma Kern Haustechnik und die Ausführung der Installationswände an die Firma Merz Trockenbau zu vergeben.

Zum Punkt **Vergabe Elektrik Erweiterung Krippe Winzeln** begrüßt Bürgermeister Tjaden Herrn Reizner vom Ingenieurbüro Schnell, welches mit der Fachplanung betraut ist. Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden 16 Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Hiervon gaben zwei Firmen ein Angebot ab. Die günstigste Bieterin war die Firma Hillmaier aus Schramberg-Sulgen mit einem Angebotspreis von 38.512,72€. Auf Nachfrage teilt Herr Reizner mit, dass der Terminplan mit Fertigstellung 1.10.2021 Vertragsbestandteil wird.

Ebenfalls mit der Fachplanung betraut ist das Ingenieurbüro Schnell für die **Bühnentechnik der Halle Winzeln**. Hiervon umfasst sind Portalvorhänge, Bühnentechnik, Lautsprecher, Lichttechnik, ein Mischpult, Medientechnik und Videotechnik. Für die Bühnentechnik wurden neun Firmen im Rahmen der beschränkten Ausschreibung aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Hiervon gaben vier Firmen ein Angebot ab. Die günstigste Bieterin war die Firma Praxl, Licht & Tontechnik mit einem Angebotspreis von 184.840,38€. Nur dieser Bieter lag unter dem errechneten Angebotspreis. Auf Nachfrage, ob man hier den Umfang verringern könnte, teilt Herr Reizner mit, dass sich hier eine gute Grundausstattung empfiehlt, die auf

der Bühne und im Saal verwendet werden kann. Die ausgeschriebenen Gerätschaften sind allesamt robust und langlebig und können bei größeren Veranstaltungen in ihrer Kapazität ausgebaut werden, da sie mit mobilen Elementen kompatibel sind. Bürgermeister Tjaden weist darauf hin, dass eine kleine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus Vereinen, Gemeinderat und Hausmeister Trik die von Herrn Reizner vorgeschlagene Ausstattung erörtert und die ein oder andere Streichung bzw. Änderung bereits vorgenommen hat. Dies war konstruktiv und effektiv. Außerdem konnte durch Aufhebung der ursprünglichen Ausschreibung und getrennte Ausschreibung der Gewerke Elektro und Bühnentechnik bessere Preise erzielt werden.

Zur **Eröffnungsbilanz zum 01.01.2018** gibt Kämmerin Schiem nähere Erläuterung. Sie erklärt, dass das neue kommunale Haushaltsrecht dreistufig aufgebaut ist und die Ergebnisrechnung, die Vermögensrechnung und die Bilanz umfasst. Zum 1.1.2018 hatte die Gemeinde Fluorn-Winzeln 33.479.144,91€ auf der Aktiv- und auf der Passivseite. Für einige Vermögensgegenstände (wie den Wald) wurden pauschale Werte vorgeschlagen, derer man sich hier bedient hat. Bürgermeister Tjaden fand dankende und lobende Worte, für die Leistung, die kommunale Haushaltsführung und gleichzeitig die Finanzsoftware innerhalb von nur rund eineinhalb Jahren umzustellen. Dies verdiene großen Respekt. Das Gremium pflichtete ihm mit Applaus bei. Dank gebührt an der Stelle auch Frau Michaela Wild, der Leiterin der Stadtkasse Albstadt, die das Team der Finanzverwaltung zusammen mit anderen kleineren Kommunen in der Zeit im Rahmen eines vom kommunalen Rechenzentrum (kiru) angebotenen Programms „von Praktikern für Praktiker“ mit Rat und Tat sehr effektiv unterstützt und begleitet hat. Bürgermeister Tjaden schrieb dazu weiter in seinem Vorwort zur Eröffnungsbilanz: „Frau Wild hatte uns in Albstadt im Frühjahr 2016 die Dinge vor Ort erläutert und es ist ihr gelungen uns richtig Lust auf dieses anspruchsvolle Projekt einer gleichzeitigen Umstellung von Software und Buchungssystem zu machen und bei einer Klausurtagung auch unseren Gemeinderat zu begeistern.“

Unter „**Sonstiges, Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**“ berichtet Bürgermeister Tjaden zur Corona Situation. Laut Information des Gesundheitsamts habe die Delta-Variante im Landkreis die Oberhand gewonnen und die 4. Welle eingeleitet, es sind insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene betroffen. Die Inzidenzahlen im Kreis seien nach wie vor niedrig und in der Gemeinde seit einigen Wochen bei Null.

Bürgermeister Tjaden appelliert nochmals an die Bevölkerung, die Gelegenheit zum Impfen so rasch als möglich zu nutzen und nicht bis in den Herbst zu warten, wenn möglicherweise eine 4. Welle zu verzeichnen ist. Impfen ist ein Akt der Solidarität. Dabei sollten besonders die Kinder im Blick behalten werden, die derzeit noch nicht geimpft werden können und daher durch Impfung der Erwachsenen in ihrem Umfeld einen Schutz erfahren. Die Hausärzte werden aktuell besser mit Impfdosen versorgt und sind daher noch besser handlungsfähig. Dies gilt auch für die Impfzentren, die zwischenzeitlich viele nicht in Anspruch genommene Termine haben. Wenn Termine nicht in Anspruch genommen werden, sollten diese rechtzeitig abgesagt werden. Im Kreisimpfzentrum in Rottweil werden aktuell über 300 bis 500 Impfungen pro Tag vorgenommen. Aktuell gibt es lange Impftage bis 21 Uhr ohne Anmeldung und freier Wahl des Impfstoffs. Diese werden gut angenommen insbesondere von jungen Erwachsenen.

Bürgermeister Tjaden berichtete, dass das kommunale Testzentrum des DRK bis 18.07. geöffnet war, für dringend benötigte Tests aber telefonisch ein Termin vereinbart werden kann. Er dankte dem Engagement der freiwilligen Helferinnen und Helfer des DRK Ortsvereins Fluorn-Winzeln.

Aus dem Ausgleichsstock wurden der Gemeinde 180.000 € für den Umbau des Bauhofgeländes bewilligt. Dies ist besonders erfreulich, so Tjaden, da man bereits in den

letzten Wochen einen Zuschuss für die Sanierung der Krippe von 154.000 € und eine Bundeswaldprämie für den Gemeindewald von rund 65.000 € erhalten hat. Dazu kommen über 400.000 € ELR Mittel, mit denen private Vorhaben in 2021 in Fluorn-Winzeln gefördert werden. Ein Rekordbetrag.

Hinsichtlich raumluftechnischer Anlagen in Schulen zur Bekämpfung des Corona-Virus empfiehlt das Land, diese nur in schlecht zu belüftenden Räumen einzusetzen, da eine Belüftung effektiver sei. Die umliegenden Gemeinden planen, stattdessen CO2-Ampeln einzusetzen. Dies hat Fluorn-Winzeln bereits im Frühjahr in Schule und Kindergärten umgesetzt.

Aus dem Gremium wird der Wunsch nach einer Schließanlage für die Halle Fluorn geäußert. Die Verwaltung wird dies weiterverfolgen.

Hinsichtlich der Miete für die Nutzung der Alten Kirche für den „Lindhocks“, wird angeregt, diese den Vereinen zu erlassen, da am Dorffest auch keine Miete verlangt wird und die Vereine bei der Halle Winzeln und bei der 800-Jahr Feier im Jahr 2022 ehrenamtlich viele Arbeitsstunden erbringen. Bürgermeister Tjaden schlägt vor so zu verfahren. Angesichts der Corona-Situation stimmt der Gemeinderat dem einstimmig zu.

Ein Rat erkundigt sich nach den Außenanlagen der Alten Kirche. Hier fand eine Besprechung im Juni statt. Bürgermeister Tjaden teilt mit, dass das planende Büro beauftragt wurde und die Parkplatzplanung bei der Planung des Krippengartens berücksichtigt wurde. Frau Grumbach teilt mit, dass bezüglich der Fördermöglichkeiten der Kontakt zur STEG hergestellt wurde. Einen Strom- und Wasserverteiler außen anzubringen wäre einem Rat wichtig. Die Notwendigkeit habe sich am vergangenen Wochenende beim „Lindhock“ gezeigt. Bürgermeister Tjaden ergänzt, dass dies so vorgesehen sei und auch an der Halle Winzeln 2 solcher Außenanschlüsse eingeplant sind.

Ein Rat erkundigt sich nach Ladestationen für E-Bikes an der Halle Winzeln. Dieser Vorschlag wird aufgenommen. Auf die Frage nach der Stromversorgung der geplanten E-Ladestationen teilt Bürgermeister Tjaden mit, dass der Strom direkt vom Verteiler und nicht aus der Halle kommen soll.